

Arztkosten

Beitrag von „alias“ vom 21. Juni 2005 16:44

Zitat

schlauby schrieb am 21.06.2005 14:21:

meine erfahrungen mit der debeka waren toll ... vermutlich wollten die mich halten:

ich habe alles ganz normal eingereicht und später dennoch eine rückerstattung bekommen, weil die beiträge rechnerisch höher waren als die arztrechnungen. ist also alles ganz automatisch zu meinem besten geregelt worden.

Diese Erfahrung kann ich bestätigen. Bin auch bei der Debeka.

Die Debeka hat mit die höchsten Rückerstattungen aller Privatkassen (in der Regel 4 Monatsbeiträge). So ist es ziemlich einfach, sich auszurechnen, ab wann man die gesammelten



Belege zur Post bringt

Das kann ruhig auch schon etwas früher geschehen - die Debeka ist -soweit ich informiert bin - auch die einzige Kasse, welche die Beitragsrückerstattung mit den gezahlten Leistungen verrechnet.

Auch ich hatte Belege eingereicht, weil ich dachte, dass ich schon über der Rückerstattung liege - und hab' mich dann umso mehr über den Scheck gefreut...

Zitat

Für die Debeka stellt die Beitragsrückerstattung einen wichtigen Faktor dar, um die Mitglieder des Krankenversicherungsvereins aktiv in ein kostenbewusstes Verhalten einzubeziehen. Denn kleine Rechnungen werden von den Versicherten erst gar nicht eingereicht, wodurch die Ausgaben für die Verwaltung reduziert werden können. Nicht zuletzt dadurch ist es der Debeka möglich, mit einer Kostenquote von 1,6 Prozent zu arbeiten. Diese Quote liegt weit unter dem Durchschnittswert der Branche.